

Organisation & Kosten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei!

Anmeldung

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung mit beiliegendem Anmeldeformular oder formlos per Post, Fax/Mail an

Schule der Dorf- und Landentwicklung
Geschäftsstelle Stadt Berching
Pettenkoferplatz 12, 92334 Berching
Tel. 08462-20535
Fax 08462-20536
Mail: landentwicklung@berching.de

Tagungsleitung

Dr. Hans Rosenbeck (SDL Plankstetten)
Dr. Klaus Zeitler (SIREG)

Diese Veranstaltung wird aus Mitteln der Bezirke Niederbayern und Oberpfalz gefördert.

Seminarort

Landgasthof Hahn
Dorfstrasse 11
84184 Zweikirchen / Tiefenbach (bei Landshut)
Tel. 08705 - 9260
Fax: 08705 - 92615
E-Mail: info@landgasthof-hahn.de
www.landgasthof-hahn.de

Veranstalter

Schule der Dorf- und Landentwicklung –
Geschäftsstelle Stadt Berching
Pettenkoferplatz 12, 92334 Berching
T 08462-20535, F 08462-20536
Mail: landentwicklung@berching.de
Web: www.sdl-plankstetten.de

in Kooperation mit



Gemeinde Tiefenbach
b. Landshut



Amt für Ländliche
Entwicklung Niederbayern



Bayerischer Jugendring

Junge Leute im Ländlichen Raum –

Bleiben, Abwandern, Wiederkommen?

Handlungsstrategien für die kommunale Jugendarbeit in ländlichen Gemeinden

Freitag, 26. Oktober 2018

Landgasthof Hahn
Zweikirchen / Gemeinde
Tiefenbach b. Landshut

Eintritt frei

Schule der Dorf- und
Landentwicklung
Abtei Plankstetten



Podiumsgespräch

Gesprächsthema

Junge Leute im ländlichen Raum – Bleiben, Abwandern, Bleiben, Wiederkommen?

Handlungsstrategien für die kommunale Jugendarbeit in ländlichen Gemeinden.

Mit dem demografischen Wandel geht in vielen Landgemeinden auch die Abwanderung junger Menschen einher. Dabei entstehen regionale Ungleichheiten, die zu einer Polarisierung zwischen Metropolen („da ist was geboten“) und peripheren ländlichen Regionen („da ist der Hund verreckt“) führen. In vielen Kommunen bestehen diesbezüglich große Unsicherheiten und erheblicher Gestaltungsbedarf, damit es nicht zur Abschottung „abgehängter“ Regionen kommt, die aufgrund ihrer Strukturbedingungen nur noch geringe Bleibeperspektiven für junge Menschen bieten.

...damit aktiv UMGEHEN! – Herausforderungen für die Kommunalpolitik

Viele Gemeinden stehen dieser neuen Landflucht junger Menschen relativ hilflos gegenüber. Traditionelle kommunale Strategien und Konzepte wie billiges Bauland, Baukindergeld für junge Familien oder der Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen

greifen offenbar zu kurz, da sie die abwanderungswilligen jungen Leute nur mehr bedingt ansprechen. Auch Arbeitsplätze sind keine Garantie mehr für den Zuzug junger Menschen. Dies zeigt die Sorge um den Fachkräftemangel oder die sinkende Nachfrage nach Ausbildungsplätzen insbesondere bei den Firmen in den ländlichen Räumen recht deutlich.

*Wie beurteilen junge Menschen ihre Situation?
Wie sehen Jugendliche ihre Zukunft in ländlichen Räumen?*

Welche Bedingungen möchten junge Menschen vorfinden und wie erreichen wir es, dass sie sich auch in nichtstädtischen Lebenswelten wohl fühlen?

*Wann sind Gemeinden „jugendfreundlich“?
Wie kann es gelingen, junge Menschen nach erfolgter Ausbildung wieder „zurückzuholen“?*

Zielgruppen

Bürgermeister, Kreis- und Gemeinderäte, Jugendbeauftragte & Jugendbetreuer, Mitarbeiter in den Verwaltungen, Vertreter der Jugendarbeit, Jugendleiter in Vereinen, interessierte Bürgerinnen und Bürger

Ablauf

10:00 h Begrüßung & Einführung

Jugend, Kommunen und Eltern
Daniela Herbrecher, Jugendhilfepfplanerin im Landkreis Neumarkt

Mögliche Haltefaktoren? – Interpretation der Ergebnisse einer Landkreis-Jugendbefragung
Sabine Niedermeier, SOZIUS

10:45 h Erste Fragerunde

11:15 h **Generationennetzwerk Berggau – Beispiel einer praktischen Umsetzung**
Wolfgang Wild, Bürgermeister

11:45 h **Kommunale Jugendarbeit als Standortfaktor – mit Handlungsempfehlungen**
Winfried Pletzer, Referent für kommunale Jugendpolitik beim Bayerischen Jugendring

12:15 h Zweite Fragerunde mit den Referenten

13:00 h Austausch und Ausklang bei einem gemeinsamen Imbiss

Gesprächsleitung
Dr. Klaus Zeitler (SIREG)